

Vorgaben zur Präsentation im Open Space

Mit dem Open Space bringt die IAA MOBILITY die innovative Mobilität von morgen dahin, wo sie gelebt werden kann: mitten in den urbanen Raum Münchens. Dort erwartet die Besucher der Münchner Innenstadt eine einmalige Mobility Experience.

Besonders wichtig für die Präsentationen der Aussteller ist der inhaltliche Schwerpunkt auf Konzepten und Angeboten zu neuer und nachhaltiger Mobilität. Bei allen gezeigten Fahrzeug- und Mobilitätsarten liegt der Fokus auf emissionsfreien Lösungen. Damit wird die IAA zu einem Event, das die Vorstellungen der Besucherinnen und Besucher erweitert und ein positives Zukunftsbild innovativer Mobilität prägt.

Anders als bei klassischen Markeninszenierungen richten sich die Aussteller mit dialog- und entertainment-fokussierten Elementen an das breite Publikum (B2C). Standbauten werden urban gedacht und fügen sich möglichst organisch in das Stadtbild ein. Im Zusammenspiel mit den klassischen Bauten der innerstädtischen Plätze entstehen prägnante instagrammable looks und ein idealer Happening-Charakter.

Für die Vergabe der limitiert verfügbaren Flächen gelten folgende Vorgaben

- Als Voraussetzung für die Zuteilung einer Standfläche, beantworten die Aussteller im Rahmen der obligatorischen **Abfrage zur Präsentation im Open Space** grundlegende Fragen zum Konzept des geplanten Markenauftritts. Die Angaben der Aussteller dienen auch zur Vorbereitung der allgemeinen Genehmigungen der städtischen Behörden.
- Im Vordergrund stehen Präsentationen und Diskussionen innovativer und nachhaltiger Mobilitätskonzepte.
- Der Fokus der Präsentationen liegt eindeutig auf Zukunftstechnologien und abgasfreien Antriebssystemen. Sofern die technische Entwicklung der rein emissionsfreien Antriebstechnologien noch nicht vollständig ausgereift ist und noch keine Marktreife besteht, können auch Show Cars und Concept Cars sowie in untergeordnetem Umfang moderne emissionsarme Antriebe mit neuen Filtertechnologien präsentiert werden.
- Hinsichtlich Nachhaltigkeit und Ökologie wird im Bereich Ausstellung und Standbau ein neuer Benchmark geschaffen. So wird beispielsweise bei der Konzeption und Realisierung der Markenauftritte auf eine lange Lebensdauer und einen hohen Wiederverwertbarkeitsgrad sowie recycelbare und mehrmals einsetzbare Materialien geachtet.
- Die Aussteller verpflichten sich, ihre Markenauftritte bilanziell CO₂-neutral umzusetzen.
- Bei der Gestaltung der Präsentationen steht die architektonische Integration in das Stadtbild klar im Vordergrund.
- Die Nutzung von örtlichen Synergien oder bestehenden Kooperationen (z.B. mit örtlichen Kulturstätten) werden bei der Platzierung bestmöglich berücksichtigt.
- Interaktive Besucherkonzepte mit Erlebnisfaktor in Kombination mit hochwertigen individuellen Markenpräsentationen werden bevorzugt berücksichtigt. Die Beteiligung an übergreifenden IAA-Formaten (z.B. IAA Experience/Test Drive, Family Trail, Bühnen oder anderen kulturellen Aktivitäten) ist ausdrücklich gewünscht.
- Im Zeichen der Internationalität der IAA MOBILITY, liegt das Augenmerk auf einer ausgewogenen Mischung von internationalen und deutschen Ausstellern, im Idealfall auch je Platz.
- Die Platzierung der Aussteller erfolgt entsprechend der konzeptionellen Ausrichtung (z.B. die direkte Anbindung an Abfahrtspunkte für Test Drives), aber auch mit Blick auf die Vermeidung inhaltlicher Dopplungen.
- Mindestfläche: 50 m²
- Maximalfläche: 1.000 m² Grundfläche je Aussteller/Marke
- Die Aufteilung der Maximalfläche in mehrere Teilflächen auf unterschiedlichen Plätzen ist möglich, darf aber in Summe 1.000 m² nicht überschreiten.

Weitere Informationen

- Die Ausstellungsflächen des Open Space sind für alle Besucher frei zugänglich. Bestimmte Bereiche können auf der Basis eines digitalen Ticketing-Konzepts u. U. limitiert zugänglich sein.
- Anmeldungen für die Plätze im Open Space erfolgen in Abstimmung mit dem VDA auf der Grundlage dieser Vorgaben zur Präsentation im Open Space.
- Im Rahmen der Anmeldung können Präferenzen zu Wunschflächen mit dem VDA abgestimmt werden.
- Bei mehreren Interessenten für ein und dieselbe Fläche erfolgt die Entscheidung auf der Grundlage eines Punktesystems durch den Veranstalter.
- Platzierungsvorschläge für angemeldete Aussteller erfolgen sukzessive nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip.
- Die verbindliche Standbestätigung inkl. der finalen Angaben zu Standgröße, Proportion und technischer Details wird nach der Annahme des Platzierungsvorschlags durch den Aussteller frühestmöglich versendet.
- Der Veranstalter behält sich vor, Aussteller aufgrund ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung nur in bestimmten Bereichen zuzulassen oder ggf. abzulehnen.

Punktesystem zur Vergabe von Flächen mit mehreren Interessenten

1. Inhaltliche Konzeption	Punkte*
1a Im Vordergrund stehen Präsentationen und Diskussionen innovativer und nachhaltiger Mobilitätskonzepte. Der Fokus der Präsentationen liegt eindeutig auf Zukunftstechnologien und abgasfreien Antriebssystemen. (25 Punkte)	
1b Inhalte werden mit interaktiven Konzepten und Erlebnisfaktor für B2C-Besucher vermittelt:	
— überwiegend (15 Punkte)	
— teilweise (10 Punkte)	
— gar nicht/unklar (0 Punkte)	
Gesamt Für die Zulassung zum Open Space müssen mindestens 25 Punkte erreicht werden!	
2. Experience	Punkte*
2a Fahraktivitäten (aller zugelassener Fahrzeugkategorien und Mobilitätsformen) für Besucher sind Bestandteil des Markenauftritts. (20 Punkte)	
2b Auf der Standfläche werden weitere Erlebnisformate angeboten (z. B. Simulatoren, Shows, etc.). (5 Punkte)	
Gesamt	
3. Gestaltung	Punkte*
Die offene Gestaltung nimmt Bezug auf die Architektur der Plätze und gewährleistet die Sichtbarkeit benachbarter Gebäude und Aussteller. (15 Punkte)	
Gesamt	
4. IAA Gesamt	Punkte*
4a Der Aussteller bereichert die IAA durch die Nutzung von Synergien mit örtlichen Kulturstätten oder vorhandenen Locations. (10 Punkte)	
4b Der Aussteller beteiligt sich an den übergreifenden Angeboten der IAA (s. o.). (10 Punkte)	
4b Der Aussteller beteiligt sich am IAA Summit und dem IAA Open Space. (10 Punkte)	
Gesamt	
Gesamtpunktzahl (davon mind. 25 Punkte in Teil 1, max. mögliche Punkte 110)	

* Die Punktevergabe erfolgt durch den Veranstalter.
 Bei Erfüllung wird die Punktzahl in voller Höhe vergeben.
Aussteller mit höherer Gesamtpunktzahl werden bevorzugt berücksichtigt.